



Von der Gemeinde auszufüllen

Gemeinde:

BFS-Nr.:

Registernummer:

Gebäudenummer:

WS: zivilrechtliche Gemeinde:

Zählkreisnummer:

Haushaltsnummer 1:

Haushaltsnummer 2:

1 2 3



Gebrauchen Sie bitte einen schwarzen oder blauen Filzstift oder Kugelschreiber und nicht einen Bleistift. Prüfen Sie bitte auch, ob die bereits vorbedruckten Angaben korrekt sind. Für die Korrektur eventueller Fehler sind wir Ihnen dankbar.

Bitte in Grossbuchstaben ausfüllen: A B C D E F

Wo mehrere Antwortmöglichkeiten vorgeschlagen werden, kreuzen Sie bitte das oder die zutreffende(n) Feld(er) an:

A. Name und Adresse

Name:

Vorname(n):

Wohnadresse

A

(wenn Untermieter/-in) Logisgeber/-in: C / O

Stockwerk:

Strasse:

Nr.:

PLZ:

Ort:

B. Haben Sie einen zweiten Wohnort?

☐ nein (nur Wohnadresse A)☐ ja, nämlich:

(wenn Untermieter/-in) Logisgeber/-in: C / O

Wohnadresse

B

Stockwerk:

Strasse:

Nr.:

PLZ:

Ort:

Kanton:

oder ausländischer Staat:

An welchem Wohnort leben Sie zur Zeit überwiegend (4 oder mehr Tage in der Woche)?

☐ an der Wohnadresse A☐ an der Wohnadresse B

1. Geburtsdatum

Tag:

Monat:

Jahr:

2. Geschlecht

☐ weiblich☐ männlich

3. Zivilstand

Verheiratete Personen geben das Heiratsjahr der jetzigen Ehe an.

Gerichtlich getrennte Personen tragen sich unter «verheiratet» ein.

☐ ledig☐ verwitwet $\longrightarrow$ seit: (Jahr)☐ verheiratet $\longrightarrow$ seit: (Jahr)☐ geschieden $\longrightarrow$ seit: (Jahr)

4. Staatsangehörigkeit

Schweizerisch-ausländische Doppelbürger/-innen kreuzen bei «Schweizer/-in» an und geben zudem ihre zweite Staatsangehörigkeit an.

☐ Schweizer/-in

a) Seit wann haben Sie die Schweizer Staatsangehörigkeit?

☐ seit Geburt oder seit: (Jahr)

b) Besitzen Sie neben der Schweizer Staatsangehörigkeit noch eine andere?

☐ nein ☐ ja $\longrightarrow$ von welchem Staat?

Personen mit mehrfacher ausländischer Staatsangehörigkeit geben den Staat an, dessen Staatsangehörigkeit sie zuletzt erworben haben. Staatenlose und Flüchtlinge geben ihre frühere Heimat an.

☐ Ausländer/-in

a) Welches ist Ihre Staatsangehörigkeit?

☐ Italien	☐ Frankreich	☐ Portugal	☐ Türkei	☐ Kroatien
☐ Deutschland	☐ Österreich	☐ Spanien	☐ Rep. Jugoslawien	☐ Rep. Mazedonien
☐ andere Staatsangehörigkeit, nämlich von:				

b) Art des Ausländerausweises, Aufenthaltsstatus

☐ Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)	☐ Asylsuchende/-r (Ausweis N)	☐ Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
☐ Jahresaufenthaltsbewilligung (Ausweis B)	☐ Schutzbedürftige/-r (Ausweis S)	☐ Bewilligung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten
☐ Saisonbewilligung (Ausweis A)	☐ Vorläufig aufgenommene/-r Ausländer/-in (Ausweis F)	☐ anderer Status

Die Art des Ausländerausweises (A, B, C, F, L, N, S) ist auf dem Ausweis mit einem grossen Buchstaben aufgedruckt.



5. Wohnort vor 5 Jahren: Wo wohnten Sie am 5. Dezember 1995?

- ☐ an der gleichen Adresse wie heute (gemäss Wohnadresse A)
- ☐ in der gleichen Gemeinde (gemäss Wohnadresse A), aber an einer anderen Adresse
- ☐ in einer anderen Gemeinde, nämlich:

PLZ:

Ort:

Kanton:

- ☐ im Ausland → Staat:

6. Wohngemeinde zur Zeit der Geburt: Welches war die Wohngemeinde Ihrer Mutter, als Sie geboren wurden?

- ☐ gleiche Gemeinde wie unter Wohnadresse A
- ☐ eine andere Gemeinde, nämlich:
- ☐ im Ausland → Staat:

Kanton:

7. Welcher Kirche oder Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

- ☐ der römisch-katholischen Kirche
- ☐ der evangelisch-reformierten (protestantischen) Kirche
- ☐ der christkatholischen (altkatholischen) Kirche
- ☐ einer israelitischen Gemeinschaft
- ☐ keiner
- ☐ einer muslimischen Gemeinschaft
- ☐ einer orthodoxen Gemeinschaft (russisch, griechisch, serbisch)
- ☐ einer anderen Kirche oder Religionsgemeinschaft, nämlich:

8. Sprache

Für Kinder, die noch nicht sprechen können, geben Sie die Sprache der Mutter an.
Personen friaulischer oder ladinischer Sprache kreuzen nicht «italienisch», sondern «rätoromanisch» an.

a) Welches ist die Sprache, in der Sie denken und die Sie am besten beherrschen? (nur eine Sprache angeben)

- ☐ deutsch
- ☐ französisch
- ☐ italienisch
- ☐ rätoromanisch
- ☐ andere Sprache, nämlich:

b) Welche Sprache(n) sprechen Sie regelmässig? (mehrere Angaben möglich)

Schüler/-innen und Studenten/
Studentinnen geben nicht die
Sprachfächer an, sondern nur die
Sprache(n), die sie in der Schule
regelmässig sprechen.

	schweizer- deutsch	hochdeutsch	patois romand	französisch	tessiner oder bündner- italienischer Dialekt	italienisch	rätoroma- nisch	englisch	andere Sprache(n)
in der Schule, im Erwerbsleben, im Beruf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
zu Hause, mit den Angehörigen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

9. Sind Sie Vater oder Mutter eines oder mehrerer Kinder?

Erwähnen Sie auch erwachsene oder verstorbene Kinder.

- ☐ nein
- ☐ ja →
 - a) Wieviele Kinder?
 - b) Welches sind die Geburtsjahre Ihrer Kinder?

1. Kind: 2. Kind: 3. Kind: 4. Kind:

Falls Sie Vater oder Mutter von mehr als 4 Kindern sind, geben Sie auch das Geburtsjahr des letztgeborenen Kindes an:

10. Welches ist Ihre Stellung im Haushalt? (nur eine Angabe)

Alle Personen, die in derselben Wohnung leben, bilden einen gemeinsamen Haushalt.
Haushaltsvorstände sind für den Haushalt wirtschaftlich und sozial verantwortliche Personen.
In Paarhaushalten (mit oder ohne Kinder) gelten beide Partner als Vorstände.

Haushaltsvorstand

- ☐ Alleinlebende/-r
- ☐ Ehemann, Ehefrau
- ☐ Partner/-in in eineähnlicher Gemeinschaft
- ☐ Alleinerziehende/-r
- ☐ anderer Haushaltsvorstand

Verwandte/-r eines Haushaltsvorstands

- ☐ Sohn, Tochter, Stiefsohn, Stieftochter, Schwiegersohn, Schwiegertochter
- ☐ Vater, Mutter, Stiefvater, Stiefmutter, Schwiegervater, Schwiegermutter
- ☐ Bruder, Schwester
- ☐ andere/-r Verwandte/-r eines Haushaltsvorstands

andere Stellung im Haushalt

- ☐ Mitglied einer Wohngemeinschaft, nichtverwandte/-r Wohnungspartner/-in
- ☐ Angestellte/-r, Au pair
- ☐ Zimmermieter/-in, Untermieter/-in
- ☐ andere/-r Haushaltsangehörige/-r (z.B. Pflegekind, Pensionär/-in)

11. Ausbildung

Geben Sie alle Ihre abgeschlossenen Ausbildungen in der Kolonne a) und Ihre gegenwärtige Ausbildung in der Kolonne b) an.

a) Abgeschlossene Ausbildungen
(alle Abschlüsse ankreuzen)

b) zur Zeit in Ausbildung
(nur eine Angabe)

keine

obligatorische Schule (Primar-, Real-, Sekundar-, Bezirks-, Orientierungsschule, Pro-, Untergymnasium, Sonderschule)

Diplommittelschule (bis 2 Jahre), Verkehrsschule, Sozialjahr, Vorkurs für Pflegeberufe (1 oder 2 Jahre), berufsvorbereitende Schule, Anlehre (mit Anlehrvertrag)

Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule (z.B. Handelsschule, Lehrwerkstätte)

Maturitätsschule, Berufsmatura, Diplommittelschule (3 Jahre)

Lehrkräfte-Seminarien (z. B. Kindergarten, Primarschule), Musiklehrkräfte, Turn- und Sportlehrkräfte

Höhere Fach- und Berufsausbildung (z. B. eidg. Fachausweis, eidg. Fach- oder Meisterdiplom, Höhere Kaufmännische Gesamtschule [HKG], Technikerschule TS)

Höhere Fachschule (z.B. HTL, HWV, HFG, HFS), bei Vollzeitausbildung mit Mindestdauer von 3 Jahren (inklusive Nachdiplom)

Fachhochschule (inklusive Nachdiplom)

Universität, Hochschule (inklusive Nachdiplom)

Die Fragen 12, 13 und 14 richten sich an Personen ab 15 Jahren

12. Erlerner Beruf, höchster erworbener Abschluss

Beispiele: «KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE» «ELEKTROMECHANIKER», «KRANKENSCHWESTER AKP/SRK», «LIC. IUR.», «DR. MED.»

Nach Möglichkeit ist die offizielle Bezeichnung des Abschlusses einzutragen.

13. Erwerbsleben: Gegenwärtige Situation

Geben Sie alle zutreffenden Antworten an.

Als erwerbstätig gelten Personen, welche

- eine Stunde oder mehr pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen
- im Betrieb eines/einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten
- gegenwärtig krank oder im bezahlten Mutterschaftsurlaub oder im Militärdienst, ansonsten jedoch erwerbstätig sind.

Zählen Sie auch kleine Gelegenheitsjobs dazu.

Lehrlinge geben sowohl «eine Erwerbstätigkeit» wie auch «in Ausbildung» an. Ebenso muss die entsprechende Stundenzahl bei beiden Kategorien angegeben werden.

- ☐ eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit)
- ☐ eine Erwerbstätigkeit (Teilzeit, min. 1 Stunde pro Woche)
- ☐ mehrere Erwerbstätigkeiten (Teilzeit)
- ☐ arbeitslos
- ☐ nicht erwerbstätig, aber auf Stellensuche
- ☐ nicht erwerbstätig, aber künftige Stelle zugesichert
- ☐ nicht erwerbstätig und nicht auf Stellensuche
- ☐ in Ausbildung (Schule, Studium, Lehre)
- ☐ Rentner/-in, pensioniert (Alters-, Invalidenrente usw.)

Durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche

→ Stunden

→ Stunden

→ Stunden

→ Stunden

14. Haus- und Familienarbeit, freiwillige Tätigkeit (mehrere Angaben möglich)

Inklusive Betreuung von Kindern, pflegebedürftigen Verwandten und Behinderten, die im gleichen Haushalt leben.

«Freiwillig» heisst unentgeltlich oder nur teilweise entschädigt, z.B.:

- Betreuung von Personen ausserhalb des eigenen Haushalts
- im Rahmen einer gemeinnützigen, kirchlichen, Jugend- oder Umweltschutzorganisation, eines Interessenverbands, eines Sport- oder kulturellen Vereins, einer politischen Partei, eines öffentlichen Amtes usw.

☐ Arbeit im eigenen Haushalt

☐ freiwillige Tätigkeit

☐ keine solche Tätigkeit

Durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche

→ Stunden

→ Stunden

Die Fragen 15 und 16 richten sich an Erwerbstätige und an Lehrlinge

15. Welches ist Ihre gegenwärtige berufliche Stellung?

Beziehen Sie sich auf Ihre wichtigste Erwerbstätigkeit (nur eine Angabe).

- ☐ Selbständig ohne Angestellte (eigenes Geschäft, eigener Betrieb, freierwerbend)
- ☐ Selbständig mit Angestellten (eigenes Geschäft, eigener Betrieb, freierwerbend)
- ☐ Mitarbeiter/-in im Betrieb eines/einer Familienangehörigen
- Arbeitnehmer/-in, ☐ als Lehrling/Lehrtochter (mit Lehrvertrag oder Anlehrvertrag)
- ☐ angestellt in der eigenen Kapitalgesellschaft (z.B. AG, GmbH)
- ☐ als Direktor/-in, Prokurist/-in, Chefbeamter/Chefbeamtin
- ☐ im mittleren und unteren Kader, z.B. als Bürochef/-in, Dienstchef/-in, Filialleiter/-in, Gruppenchef/-in, Werkstättenchef/-in, Werkmeister/-in, Vorarbeiter/-in, Polier/-in
- ☐ als Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Praktikant/-in
- ☐ andere Stellung, nämlich:



16. Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus?

Beziehen Sie sich auf Ihre wichtigste Erwerbstätigkeit (nur eine Angabe).

Tragen Sie nach Möglichkeit die genaue Bezeichnung Ihrer beruflichen Tätigkeit ein. Ausserdem sollte aus Ihrer Angabe deutlich hervorgehen, welche Arbeit Sie ausüben, z.B. «METALLSCHLEIFER» (statt «SCHLEIFER»), «VERKÄUFERIN, TEXTILWAREN» (statt «VERKÄUFERIN»), «BÜROANGESTELLTER» (statt «ANGESTELLTER»), «FINANZDIREKTORIN» (statt «DIREKTORIN»), «GERICHTSSCHREIBER» (statt «LIC. IUR.»), «KUNSTMALERIN» (statt «MALERIN»), «PRIMARLEHRER» (statt «UNTERRICHT»).

Die Fragen 17 bis 21 richten sich an Erwerbstätige, Lehrlinge, Schüler/-innen und Studenten/Studentinnen

Falls Sie sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung sind (z.B. Lehrling, erwerbstätige/-r Student/-in), antworten Sie in beiden Kolonnen.

Erwerbstätige

- Falls Sie an mehreren Arbeitsorten tätig sind, geben Sie den wichtigsten an.
- Falls Sie einen Beruf mit mehreren Einsatzorten ausüben (wie Chauffeur/Chauffeuse, Bahnbeamter/Bahnbeamtin oder Bauhandwerker/-in), geben Sie an, wo Sie Ihre Arbeit normalerweise aufnehmen.
- Bei Heimarbeit beziehen Sie Ihre Antwort auf die Adresse des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin.

Schüler/-innen, Studenten/Studentinnen

17. Wo arbeiten Sie, wo beginnen Sie normalerweise Ihre Arbeit? Wo gehen Sie normalerweise zur Schule?

Geben Sie Ihren Arbeitsort mit genauer Adresse an:
Name der Firma:

Geben Sie Ihren Schulort mit genauer Adresse an:
Name der Schule:

Strasse (oder übliche Bezeichnung):

Nr.:

Strasse (oder übliche Bezeichnung):

Nr.:

PLZ:

PLZ:

Ort (auch wenn im benachbarten Ausland):

Ort (auch wenn im benachbarten Ausland):

Kanton: oder ausländischer Staat:

Kanton: oder ausländischer Staat:

unterwegs
(ohne festen Arbeitsort)

Handelsreisende tragen «unterwegs» ein und geben gleichwohl die Adresse des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin an.

18. Von welcher Wohnadresse aus gehen Sie normalerweise zur Arbeit bzw. Schule?

- ☐ von der genannten Wohnadresse A (gemäss Seite 1)
- ☐ von der genannten Wohnadresse B (gemäss Seite 1)

- ☐ von der genannten Wohnadresse A (gemäss Seite 1)
- ☐ von der genannten Wohnadresse B (gemäss Seite 1)

19. Wieviel Zeit brauchen Sie normalerweise für einen Hinweg zur Arbeit bzw. Schule? (d.h. von Tür zu Tür)

☐ ich arbeite im Gebäude, wo ich wohne
Stunde(n) Minute(n)

☐ ich wohne im Schulgebäude
Stunde(n) Minute(n)

20. Wie oft legen Sie normalerweise Ihren Arbeitsweg/Schulweg zurück?

a) pro Tag: ☐ Hin- und Rückweg einmal
☐ Hin- und Rückweg zweimal
☐ Hin- und Rückweg mehr als zweimal, nämlich mal

a) pro Tag: ☐ Hin- und Rückweg einmal
☐ Hin- und Rückweg zweimal
☐ Hin- und Rückweg mehr als zweimal, nämlich mal

b) an wievielen Tagen pro Woche: Tage

b) an wievielen Tagen pro Woche: Tage

21. Welche/-s Verkehrsmittel benutzen Sie normalerweise für Ihren Arbeitsweg/Schulweg?

Geben Sie alle Verkehrsmittel an, welche Sie während desselben Tages für Ihren Arbeitsweg/Schulweg benutzen.

- ☐ keines, ganzer Weg zu Fuss ☐ Werkbus
- ☐ Velo ☐ Eisenbahn (SBB, Privatbahn)
- ☐ Mofa ☐ Tram, städtischer Bus, Trolleybus
- ☐ Motorrad, Motorroller ☐ Postauto, Überlandbus
- ☐ Personenwagen als Lenker/-in ☐ andere (z.B. Schiff, Seilbahn)
- ☐ Personenwagen als Mitfahrer/-in

- ☐ keines, ganzer Weg zu Fuss ☐ Schulbus
- ☐ Velo ☐ Eisenbahn (SBB, Privatbahn)
- ☐ Mofa ☐ Tram, städtischer Bus, Trolleybus
- ☐ Motorrad, Motorroller ☐ Postauto, Überlandbus
- ☐ Personenwagen als Lenker/-in ☐ andere (z.B. Schiff, Seilbahn)
- ☐ Personenwagen als Mitfahrer/-in

Verfügt Ihre Wohnung über ein Telefon?

☐ fest installiert

☐ mobil (Natel)

☐ kein Telefon

Für allfällige Rückfragen

Telefonnummer der Wohnung:

Telefonnummer des Geschäfts:

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.